



2012/20 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2012/20/home-story>

Home Story

<none>

Um Ihnen an dieser Stelle mal mit einem ganz und gar neunmalklugen Schlaumeiersatz zu kommen: Wir haben es ja sowieso gewusst. Es war allerdings auch wirklich offensichtlich. Schon in unserer ersten Ausgabe dieses Jahres konnten Sie auf der Disko-Seite lesen, dass der Weltuntergang 2012 ausbleiben wird. Nun haben wir es ganz offiziell. Denn wie das Magazin Science Ende vergangener Woche berichtete, haben US-amerikanische Forscher in einer Ruine im Dschungel Guatemalas einen etwa 1 200 Jahre alten Maya-Kalender gefunden, dessen Verfasser Berechnungen für einen Zeitraum von 6 000 Jahren angestellt haben, also bis ins Jahr 6800, grob gesagt. Ausgerechnet die Maya machen also die Hoffnungen unzähliger Apokalyptiker, Esoteriker und Verschwörungstheoretiker zunichte, die sich bislang immer auf einen Maya-Kalender berufen haben, der im Jahr 2012 endet und vermeintlich den großen Knall ankündigt. Mal sehen, auf welches Datum die Freunde des Weltuntergangs nun das schreckliche Ende verlegen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Auf ein ohnehin viel wichtigeres Datum dürfen wir Sie hiermit hinweisen: An diesem Freitag, dem 18. Mai, lädt die Jungle World zur zweiten Runde der »Dschungelbar« in das schöne Lokal »Laidak«, das sich in der Boddinstraße in Berlin-Neukölln befindet. Auch einen vielversprechenden Gast haben wir wieder eingeladen: Die Wiener Autorin Evelyn Steinthaler wird das von ihr im Milena-Verlag herausgegebene Buch »Frauen 1938. Verfolgte - Widerständige - Mitläuferinnen« vorstellen, in dem Zeitzeuginnen und Autorinnen wie beispielsweise Elfriede Jelinek der Frage nach der Rolle der Österreicherinnen während des Nationalsozialismus nachgehen. Im Anschluss gibt es dann Musik und Plausch, wie es sich für einen entspannten Einstieg ins Wochenende gehört. Auf ein gänzlich unentspanntes Datum seien Sie auch gleich noch hingewiesen: Der gesetzliche Feiertag Christi Himmelfahrt fällt auf den morgigen Donnerstag, den 17. Mai. Vielerorts wird dieser Tag auch als »Vatertag« bzw. »Herrentag« begangen, und der Menschenschlag, der mit solchen Feiertagsbezeichnungen geehrt werden soll, neigt dazu, in alkoholisierten Kleingruppen umherzustreifen. Wollen Sie es also vermeiden, auf Rudel betrunkenen deutscher Männer zu treffen, dann bleiben Sie morgen doch einfach zu Hause, legen die Beine hoch und lesen die Jungle World.